Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heidys Modesorgen

Am Pfingstmontag früh, wie klein Heidy erwacht, geht sie ihres neuen Röckchens wegen gleich ans Fenster, und auf den Fußspitzen ihr Näschen an der Scheibe plattdrückend, meint es: «I glaube d'Welt rünnt no us! Das isch zum Tüfel hole!» Geisha

Zeitgemäß

Eveli kommt aus der Sonntagsschule. Unter anderem berichtet es: «Tänk, Müetti, de Hitler hät de Israelite de Weg zeiget dur 's Rot Meer!» Ich bin höchst erstaunt und versuche herauszubringen, wie die Kleine zu solcher Berichterstattung kommt. Schließlich ergibt sich Folgendes. Die Lehrerin hat erzählt:

«Und do ischt de Füehrer mit den Israelite dur 's Rot Meer gwanderet!»

So ein Schreck!

Georget, das französische Diminutif von Georges, ist in Frankreich auch ein ziemlich häufig vorkommender Familienname. Papa kommt mit den Postsachen in der Hand zum Mittagessen und reicht

Mama eine Anzeige hin, mit den Worten: «Große Neuigkeit: Mademoiselle Poncet heiratet Monsieur Georget!» ... Dann faßt er lachend seinen etwa vierjährigen Jüngsten — Georget genannt unterm Kinn und meint: «Aber, aber, so etwas! Mademoiselle Poncet, die Monsieur Georget heiraten will!» Die Geschwister nehmen den Scherz auf und necken den Kleinen auch ein wenig. Er löffelt schweigend seine Suppe, aber plötzlich kollern ihm große Tränen in den Teller und es folgt ein schrecklicher Schmerzensausbruch: «Warum will die nun mich heiraten, wo ich doch schon längst mit Susy (einem gleichaltrigen Kusinchen) verlobt bin?! Huh, huh!» E. A. F.

Das Baby

«Neulich habe ich von einem Baby in Hamburg gelesen, das nicht so recht wachsen wollte. Man versuchte alles mögliche, aber ohne Resultat. Schließlich wandte man Elefantenmilch an, und nach sechs Monaten wog es 150 Kilo!»

«Nun hör' aber auf!»

«Nein, die Sache ist wahr handelte sich natürlich um ein Elefanten-



Morgan

Hochzeitsmorgen «Ach lieber Freund! — am liebsten würde ich ja eine alleinstehende Mitgift heiraten!»







Beinverkürzung ausgeglichen. Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbachun, verwendbar, Gratisbroschüre Nr. 9 senden «Extension», Frankfurt a. M., Eschenheim. Zweigniederlassung Zürich 7, Rütistraße 4 (Römerhol). — Wir warnen vor Nachahmungen. Facharztliche Leitang.

Die

FARBEREI MURTEN



färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen: GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.







Die Venus von Milo war das Schönheitsideal ihrer Zeit. Das heutige Ideal an Jugend und Schlankheit erreichen Sie durch den täglichen Gebrauch der unschädlichen

Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel